



Marienkapelle jetzt wieder in voller Pracht

Neue Statue feierlich eingeweiht

Oberveischede. (fips) Die kleine Kapelle auf dem Renneberg erstrahlt nun endlich in neuem Glanz. Ein ganzes Jahr harte Arbeit und 220 000 Mark haben die Oberveischeder in ihre Marienkapelle investiert und damit ein wahres Schmuckstück geschaffen. Zur Feier seines 50jährigen Bestehens erhebt sich das kleine Gotteshaus prachtvoll über dem Ort.

Am 11. Oktober 1945 legten die Dorfbewohner den Grundstein für die Marienkapelle, die den Ort nach den überstandenen Schrecken des Krieges vor weiterem Unheil schützen sollte. Zwei Jahre später wurde die barocke Kapelle eingeweiht. Ihr besonderes Merkmal ist der Innenraums. Der Münchner Kunstmaler Hans von Linprun hat nach der Erbauung die Decke mit wunderschönen Malereien verziert, was für die Zeit direkt nach dem Krieg eigent-

lich ungewöhnlich war, da nicht nur akuter Geld-, sondern auch Materialmangel herrschte.

Bei den Renovierungsarbeiten im vergangenen Jahr wurden zufällig auch die Verzierungen an den Innenwänden wiederentdeckt, woraufhin beschlossen wurde, diese ebenfalls originalgetreu zu erneuern. Und seit November 1996 rückt ein neuer, 65 Kilogramm schwerer, schmiedeeiserner Kronleuchter das Innere ins rechte Licht. Neben den Arbeiten im Innern der Kapelle wurde auch die äußere Fassade neu gestrichen und das Dach erneuert.

Am Hang neben der Kapelle steht seit einigen Monaten eine neue Marienstatue, die im Rahmen der Festwoche zur 50-Jahr-Feier gestern eingeweiht wurde. Bereits vor 30 Jahren hatte eine ehemalige Oberveischederin einem Bildhauer den Auftrag gegeben,



Die neue Marienstatue am Hang des Rennebergs schaut von ihrem Podest schützend auf die Oberveischeder hinab.

Foto: Philipp Hellwig

eine Statue anzufertigen, um sie neben dem Gotteshäuschen aufstellen zu lassen, denn auch 1945 hatte dort ein Marienbildnis über das Dorf gewacht. Im Herbst 1995 wurde die Statue dann endlich nach Oberveischede gebracht und blickt seit November letzten Jahres von einem gemauerten Podest schützend auf die Dorfbewohner herab.

Die Festlichkeiten zum Ju-

biläum werden noch bis zum Sonntag andauern. Auf dem Programm stand gestern noch die Dekanatswallfahrt zur renovierten Kapelle, heute gibt es einen bunten Nachmittag für die Kinder. Am morgigen Sonntag soll dann der eigentliche Jubiläumstag mit festlichem Gottesdienst, Musik und geladenen Gästen aus der Umgebung gebührend gefeiert werden.